Absender   
Vorname Name  
Straße Hausnummer  
Postleitzahl Ort

Datum

**Stadt Passau / Umweltamt  
Rathausplatz 2**

**94030 Passau**

**Einwände zum Planfeststellungsverfahren für den geplanten Hochwasserschutz Hals**

Sehr geehrte Damen und Herren,

als betroffene/r Passauer Bürger/in erhebe ich folgende Einwände gegen den geplanten Hochwasserschutz Hals:

**🡪** Dauerhafte massive Zerstörung des historischen und denkmalgeschützten Ortsbildes Hals.  
**🡪** Dadurch Verlust von Lebensqualität im Stadtteil.  
🡪 Wertverlust der Immobilien wegen Ortsbildzerstörung.  
🡪 Verlust von Sichtbeziehungen auf die Ilz durch 60 cm breite Betonmauern.  
🡪 Verlust der historischen und ortsbildprägenden Esplanade samt Baumbestand.  
🡪 Unsichere Wirksamkeit des Hochwasserschutzes (z.B. Leckagen mobiler Elemente, Pumpenausfall).  
🡪 Negative Auswirkungen des Hochwasserschutzes auf Unterlieger.  
🡪 Zwangsevakuierung der Halser Bürger im Hochwasserfall inakzeptabel.  
🡪 Sicherstellung des erforderlichen Aufbautrupps (50 Pers., Zi. 4.9.1 Erläuterungsbericht) nicht   
ewährleistet.  
🡪 Durchführungsdauer der Baumaßnahme und dadurch gravierende Belastungen durch Lärm, Staub, Erschütterungen und Abgase (einbringen und betonieren von über 1000 Bohrpfähle) während der mehrjährigen (ca. 2-4 Jahre) Baumaßnahme, Baustellenverkehr + Baustellenbetrieb sind inakzeptabel und unverhältnismäßig!  
🡪 Grafenleite als Behelfsstraße für Baustellenverkehr untragbar.  
Verlust von öffentlichen und Anlieger-Parkplätzen während der Bauphase (Perlfischer-/Pustetweg/Marktplatz) und nach Fertigstellung im gesamten Stadtteil Hals.  
🡪 Die geplanten Teil- und Vollsperrungen von Halser Haupterschließungsstraßen (u.a. Perlfischer- und Pustetweg, Halser Brücke) sind inakzeptabel.  
🡪 Die private, öffentliche und für Notfälle Erreichbarkeit ist durch Teil- und Vollsperrung des Perlfischerweges für die ca. 200 Bewohnern des Wohngebietes Hochstein während der jahrelangen Bauphase nicht mehr ausreichend gesichert! Dies ist absolut inakzeptabel!!  
🡪 Potentielles Hochwasserrisiko während der Bauzeit z.B. Verengung der Ilz (Spundung)  
🡪 Fragwürdige Binnenentwässerung im Hochwasserfall und Starkregen.  
🡪 Kosten- / Nutzenverhältnis nicht transparent und nicht belegt.  
🡪 Fehlende Umweltverträglichkeitsprüfung.  
🡪 Immense, unkalkulierbare Folgekosten der gesamten Hochwasserschutzanlage (z.B. Instandhaltung Mauer, Schöpfwerke, Pumpen, Notstromaggregate...) und Haftungsrisiken (z.B. bei Versagen) gemäß Ziffer 4.1.5 Erläuterungsbericht vom 19.2.2018 für alle Passauer Bürger/ Steuerzahler/Stadt Passau für immer und ewig!

Mit freundlichen Grüßen